

Anmeldung und Kontakt



Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Bildungsakademie BiS unter:

fachtag-anmeldung@bis-akademie.de

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an:

- ✓ Name der teilnehmenden Person
- ✓ Angabe der beiden Foren, an denen Sie teilnehmen möchten
- ✓ Rechnungsanschrift
- ✓ Mailadresse, die für die Teilnahme genutzt wird.

Anmeldungen sind bis zum **22.02.2022** möglich und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Kosten:

160 € (Vollzahler)

120 € (ermäßigt)*

*Studierende und Orts- und Kreisverbände des DKSB

Weitere Mitwirkende, u.a.

Sibylle Banaschak (Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen Universitätsklinik Köln), Dirk Bange (Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration Hamburg), Susanne Blasberg-Bense (Schulministerium NRW), Michael Böwer (katholisch Paderborn), Jens-Olaf Buhrdorf (WDR Detmold/Bielefeld), Andrea Buskotte (Landesstelle Jugendschutz NDS), Nadine Eikenbusch (Landesmedienanstalt), Ursula Enders (Zartbitter), Christine Gerber (DJI), Stefan Hauschild (Kinderschutz-Zentrum Köln), Stefan Heinitz (Die Kinderschutz-Zentren), Sonja Howard (Betroffenerrat UBSKM), Martina Huxoll-von Ahn (DKSB), Heinz Kindler (DJI), Birgit Köppe-Gaisendress (Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land), Jessika Kuehn-Velten (Die Kinderschutz-Zentren), Yvonne Leven (LKA NRW), Roland Levin (Fachbereich Jugend Region Hannover), Carsten Löbber (Neue Richtervereinigung), Anne Lütkes (Deutsches Kinderhilfswerk und Kinderfreundliche Kommunen), Jörg Maywald (Fachhochschule Potsdam), Thomas Meysen (SOCLES), Peter Mosch (Referat Kindesmissbrauch im Innenministerium NRW), Thomas Mühlmann (Forschungsverbund DJI / TU Dortmund), Beate Naake (EHS Dresden), NN (DGKiM), Elisabeth Raffauf (WDR), Volker Schattenberg (Die Brücke Dortmund), Hans-Jürgen Schimke (Münster), Markus Schön (Stadtdirektor Stadt Krefeld), Wolfgang Schröer (Uni-Hildesheim), Uwe Schulz (MKFFI NRW), Christian Stahl (Neue Wege Bochum), Lisa Thoben (PsG. nrw), Anke Venohr (Landeschüler*innen-Vertretung NRW), Monika Weber (LWL), u.a.

Veranstaltungsformat: online

tu

technische
universität
dortmund



Fakultät für Erziehungs-
Wissenschaft, Psychologie
Und Soziologie



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Nordrhein-Westfalen



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Niedersachsen

Digitale Fachtagung Kinderschutz seit Lügde

Erkenntnisse und Aufträge für Fachwelt, Politik und Gesellschaft

11. und 12. März 2022



Ziel der Veranstaltung

Zwei Jahre ist es her, dass mit der Fachtagung „Aus Lügde lernen...“ die politischen, fachlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen nach den Vorfällen sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Lügde in den Blick genommen werden sollten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte sie nicht stattfinden. Seitdem ist viel geschehen – neue erschütternde Vorfälle sind bekannt geworden und viel ist in Gang gesetzt worden, um den Kinderschutz im Land zu verbessern.

Die veröffentlichten Informationen zu dem vielfachen sexuellen Missbrauch und den Misshandlungen von Kindern hatten gezeigt, dass bei einer großen Anzahl von Kindern die Rechte auf Schutz und Unversehrtheit über einen langen Zeitraum verletzt worden sind und dass das Verhalten der zuständigen und beteiligten Organisationen z.T. von eklatanten Fehlentscheidungen und unangemessenen Vorgehensweisen gekennzeichnet war. In Kommissionen und Arbeitsgruppen wurden und werden die Missstände wahrgenommen und aufgearbeitet mit dem Ziel, angemessene Maßnahmen zum Kinderschutz zu ergreifen. Aber es zeigt sich: es bleibt viel zu tun, um die angestrebten Verbesserungen vor Ort entsprechend umzusetzen – durch die Pandemie sind Missstände eher noch verschärft worden.

Mit der Veranstaltung wird das Anliegen erneut aufgegriffen, Politik, Wissenschaft und Praxis in einem interdisziplinären, multiperspektivischen und bundesländerübergreifenden Diskurs miteinander ins Gespräch kommen zu lassen. Für Alle, die sich für das Wohl junger Menschen engagieren, geht es jetzt darum, die Erkenntnisse zu bündeln und Aufträge für einen qualitativ hochwertigen und umfassenden Kinderschutz zu formulieren.

Freitag, 11.03.2022

10:00 Uhr Willkommen

Prof. Dr. Gaby Flößer (TU Dortmund/Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW) und Johannes Schmidt (Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NDS)

10:30 Uhr „Kinderschutz und Kinderrechte“

Heinz Hilgers (Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes)

11:00 Uhr „Kinderschutz seit Lügde – Erkenntnisse und Aufträge für die Politik“

Andreas Bothe (Staatssekretär im MKFFI NRW)
NN (Vertreter*in aus der Politik Niedersachsen)
NN (Vertreter*in aus dem UBSKM)
Heinz Hilgers (Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes)

12:00 Uhr „Aus Aufarbeitung lernen – Erkenntnisse der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs“

Prof. Dr. Sabine Andresen (Universität Frankfurt am Main)

13:00 Uhr Mittagspause

13:45 – 15:45 Uhr Erste Forenrunde

Forum 1: Die Kinder
Forum 2: Die Familien
Forum 3: Die Täter
Forum 4: Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe
Forum 5: Qualitätsentwicklung und -sicherung
Forum 6: Präventions- und Interventionsmodelle
Forum 7: Sexueller Missbrauch aus medizinischer Perspektive
Forum 8: Kinderschutz in Bildungseinrichtungen
Forum 9: Schutzkonzepte und sexualpädagogische Konzepte

Forum 10: Kindgerechte Justiz
Forum 11: Kinderrechte und Kinderschutz
Forum 12: Die Medien
Forum 13: Fachlichkeit und Qualifizierung
Forum 14: Kooperation im Kinderschutz

15:45 Uhr Kaffeepause

16:30 – 18:30 Uhr Zweite Forenrunde / Ende Tag 1

Samstag, 12.03.2022

9:30 Uhr „Die Sicht der Kinder - und die Auswirkungen ins Erwachsenenalter“

Kerstin Claus (UBSKM)

10:15 „WAS HILFT“

Dokumentarfilm gegen sexuelle Gewalt, Zartbitter Köln

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 - 12:30 Uhr Dr. Joachim Stamp (Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW)

12:30 – 14:30 Uhr Abschlussdiskussion

„(Fach-)politische Konsequenzen für mehr Qualität im Kinderschutz“

Es diskutieren Abgeordnete der Landtage Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen der Fraktionen CDU, FDP, SPD und Bündnis 90/ Die Grünen mit Vertreter*innen des Kinderschutzbundes

14:30 Ende der Veranstaltung